

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.11.2017

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:05 Uhr
<b>Ende:</b>	18:00 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Möller
<b>Schriftführerin:</b>	<u>Frau Gottschling</u>

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 02.11.2017	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Änderung der Besetzung in den Unterausschüssen des Jugendhilfeausschusses BE: Vertreter Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2556/17
4.2.	Investive Förderung von Baumaßnahmen zur Erfüllung von Brandschutzaufgaben im Katholischen Kindergarten "St. Nikolaus" BE: Leiter des Jugendamts	2553/17

5. Einwohnerfragestunde
- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.11.2017 zum TOP Einwohnerfragestunde, hier: Verkehrssituation Kita "Im Brühl"  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
hinzugezogen: Einwohner **2389/17**
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des JHA vom 21.09.2017 zur DS 1962/17 - Dringliche Informationsauforderung - Außenpflege und Winterdienst in Einrichtungen der Jugendarbeit, hier: Auflistung Betriebskostensteigerung  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **2000/17**
- 6.2. Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.11.2017 - Festlegung aus der öffentl. Sitzung des JHA vom 21.09.2017 zur DS 1718/17 - Richtlinie zur Förderung der Thüringer Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen, hier: Aufschlüsselung Personalkosten Sozialarbeiter  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **2004/17**
7. Informationen
- 7.1. Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.11.2017 - Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt  
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb  
hinzugezogen: Vertreter des Perspektiv e.V., Vertreter FC Rot-Weiß Erfurt e.V. **1929/17**
- 7.2. Haushaltsbegleitanträge Nr. 06-08, 10-12 und 26 zur DS 0361/17  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **2269/17**

7.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamts

7.4. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte über folgende Änderungen zur Tagesordnung und ließ über deren Dringlichkeit abstimmen:

Drucksache 2656/17 – Änderung der Besetzung in den Unterausschüssen des Jugendhilfeausschusses.

Die Dringlichkeit wurde einstimmig bestätigt und die Vorlage als TOP 4.1 beraten.

Drucksache 2553/17 – Investive Förderung von Baumaßnahmen zur Erfüllung von Brandschutzaufgaben im Katholischen Kindergarten "St. Nikolaus"

Die Dringlichkeit wurde einstimmig bestätigt und die Vorlage als TOP 4.2 beraten.

Des weiteren informierte Herr Möller, dass die Drucksache 2004/17 (Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2017 zur DS 1718/17 – Richtlinie zur Förderung der Thüringer Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen, hier: Aufschlüsselung Personalkosten), seitens der Fragestellerin im Vorfeld zur Sitzung zurückgezogen wurde.

Weitere Änderungen lagen nicht vor.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 02.11.2017

Es gab keine weiteren Wortmeldungen

**genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0**

#### 4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Änderung der Besetzung in den Unterausschüssen des Jugendhilfeausschusses 2556/17  
BE: Vertreter Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung.

Die Vorlage wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss**

##### **O1**

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Änderung bei der Besetzung des Unterausschusses Familienförderung:**

**1. Stellvertretung für Frau Ina Bauer**

**neu: Tina Morgenroth**

**(alt: Thomas Tappert)**

##### **O2**

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Änderung bei der Besetzung des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplan:**

**Mitglied neu: Tina Morgenroth**

**(Mitglied alt: Thomas Tappert)**

- 4.2. Investive Förderung von Baumaßnahmen zur Erfüllung von Brandschutzauflagen im Katholischen Kindergarten "St. Nikolaus" 2553/17  
BE: Leiter des Jugendamts

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung.

Die Vorlage wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

## Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt abweichend von Pkt. 3 FRLJHEF-I den Eigentümer des Grundstückes, hier Katholische Kirchengemeinde "St. Nikolaus" als Zuwendungsempfänger für die investive Förderung "Realisierung der Brandschutzaufgaben gem. Protokoll zur Gefahrenverhütungsschau des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Katholischen Kindergartens "St. Nikolaus".

### 5. Einwohnerfragestunde

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.11.2017 zum TOP Einwohnerfragestunde, hier: Verkehrssituation Kita "Im Brühl" 2389/17  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  
hinzugezogen: Einwohner

Die Stellungnahme der Verwaltung zur oben genannten Festlegung wurde als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt. Des Weiteren wurde die Stellungnahme der Verwaltung dem zum Tagesordnungspunkt geladenen Einwohner, als Beantwortung auf seine in der Festlegung gestellten Fragen, übergeben.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, begrüßte den stellv. Elternbeiratsvorsitzenden der Kita "Im Brühl".

Dieser ging auf den bisherigen Werdegang zur Verkehrssicherheit im Bereich der Kita ein und kritisierte, die aus seiner Sicht nicht zufriedenstellende Beantwortung der Anfrage.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, äußerte Verständnis für die Sorgen der Eltern und ging auf die gesetzlichen Beschränkungen, in Bezug auf die Einrichtung eines Zebrastreifens sowie die Beschränkungen im Bereich der Zuständigkeit der Kommunalverwaltung ein. Demnach können verkehrsrechtliche Anweisungen im Bereich der Kita nicht auf kommunaler, sondern nur auf Landesebene verändert werden.

Frau Rothe-Beinlich bedankte sich für den Hinweis und informierte über eine ähnliche Verkehrssituation in Marbach. Sie bot dem stellvertretenden Elternbeiratsvorsitzenden eine Übermittlung seiner Anfrage an die Vertreter des Thüringer Landtages an.

Als weiteren Lösungsansatz zur Änderung der Verkehrssituation im Bereich der Kita schlug Herr Weise dem stellvertretenden Elternvertreter vor, sich an das Thüringer Landesamt für Bau- und Verkehr zu wenden oder eine Petition beim Thüringer Landtag einzureichen.

Weitere Einwohneranfragen lagen nicht vor.

zur Kenntnis genommen

**6. Festlegungen des Ausschusses**

- 6.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des JHA vom 21.09.2017 zur DS 1962/17 - Dringliche Informationsauf-  
forderung - Außenpflege und Winterdienst in Einrichtun-  
gen der Jugendarbeit, hier: Auflistung Betriebskostenstei-  
gerung 2000/17  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-  
dung und Jugend**

Herr Richter bat, nach Vorberatung der Drucksache im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung, um eine Erweiterung der Anfrage aus der oben genannten Drucksache. Auf Grund des Wegfalls des Betriebskostenzuschusses für Leistungen des Winterdienstes und damit verbundene, geänderte Abrechnungsmodalitäten, ist eine Erweiterung der Anfrage notwendig.

Des Weiteren informierte Herr Richter, dass der Stadtjugendring Erfurt e.V. mit seinem Arbeitskreis "Offene Jugendarbeit", unter Hinzuziehung des "Jugendhauses Roter Berg", im Januar eine Sitzung zum Thema "unterschiedliche Betriebskostenabrechnungen in den Jugendhäusern" abhalten wird. In dieser Sitzung sollen aus Trägersicht Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Betriebskostenabrechnung herausgearbeitet werden. Dabei soll auch auf die Situation der unterschiedlichen Abrechnungsmodalitäten, auf Grund verschiedener Mietverträge, bei gleichem Vermieter, eingegangen werden.

Ziel sei eine einheitliche Regelung zur Abrechnung, so Herr Richter abschließend.

Herr Peilke, Amtsleiter des Jugendamtes, wies darauf hin, dass die Erweiterung der Anfrage direkt an die freien Träger weitergegeben wird.

Die Ausschussmitglieder einigten sich auf folgende Festlegung des Jugendhilfeausschusses.

2739/17	<p>Der Jugendhilfeausschuss bittet die Stadtverwaltung Erfurt, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis "Offene Jugendarbeit" des Stadtjugendring Erfurt e.V., um Informationen zur Abrechnung und Finanzierung der Außenpflege und des Winterdienstes in Einrichtungen der Jugendarbeit. Dabei ist auch auf die unterschiedliche Gestaltung der Mietverträge mit den jeweiligen Jugendhäusern, in Bezug auf die Nebenkostenabrechnungen, einzugehen.</p> <p>Des Weiteren wird um die Auflistung der Betriebssteigerungen in den Jugendhäusern für den Zeitraum von 2013 – 2017 gebeten.</p> <p>Die Ergebnisse sind in den Sitzungen des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung zu beraten. Mit Abschluss der Beratung wird dem Jugendhilfeausschuss ein Ergebnisbericht des Unterausschusses vorgelegt.</p> <p>T: 08.02.2018 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend</p>
---------	--

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2.**      **Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.11.2017 - Festlegung aus der öffentl. Sitzung des JHA vom 21.09.2017 zur DS 1718/17 - Richtlinie zur Förderung der Thüringer Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen, hier: Aufschlüsselung Personalkosten Sozialarbeiter**      **2004/17**
- BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung.

Die Vorlage wurde im Vorfeld zur Sitzung zurückgezogen.

**zurückgezogen**



## 7. Informationen

- 7.1. **Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.11.2017 - Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt** 1929/17  
**BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb**  
**hinzugezogen: Vertreter des Perspektiv e.V., Vertreter FC Rot-Weiß Erfurt e.V**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, begrüßte die geladenen Trägervertreter des Perspektiv e.V. und beantragte deren Rederecht. Hiergegen erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Einer der beiden anwesenden Vertreter des Perspektiv e.V. stellte sich als neuer Mitarbeiter im Fanprojekt vor und ging kurz auf die neue Teamstruktur sowie die letzte Beiratssitzung Mitte November ein. Dabei äußerten sie unter anderem das Ziel der personellen Kontinuität im Team des Fanprojektes. Dies sei, auf Grund der Arbeitszeiten insbesondere am Wochenende (Begleitung der Fans bei Auswärtsspielen), eine Herausforderung. Weiter gingen sie auf die für das Fanprojekt bestehenden Folgen, im Zusammenhang mit der aktuellen Situation im Verein FC Rot – Weiß Erfurt e.V. ein. Derzeit sei die Kommunikation zwischen dem Fanprojekt und dem FC Rot-Weiß Erfurt schwer. Mitgliederversammlungen wurden mehrfach verschoben und derzeit gäbe es keinen direkten Ansprechpartner.

Die geladenen Vertreter des FC Rot-Weiß Erfurt waren nicht anwesend.

Im Hinblick auf die zum Bericht des letzten Jahres geäußerte Problematik in der Zusammenarbeit zwischen dem Perspektiv e.V und dem FC Rot-Weiß Erfurt, erkundigten sich die Ausschussmitglieder Frau Rothe-Beinlich sowie Herr Weise über die Entwicklungen in den letzten Monaten, unabhängig von den aktuell bestehenden Problemen des Fußballvereins.

Die Trägervertreter konnten, auf Grund der Neuzugehörigkeit zum Fanprojekt keine konkrete Antwort zur Entwicklung der Zusammenarbeit geben. Sie informierten, dass aktuell seitens des Trägers Kontakt zum Fanbeauftragten, jedoch nicht zu Entscheidungsträgern des FC Rot-Weiß Erfurt besteht.

Stellungnehmend auf Rückfrage von Herrn Weise gingen die Trägervertreter auf den Umgang der Fanszene mit den aktuellen Problemen des Fußballvereins ein. Demnach werden diese stark thematisiert und seitens der Fans, nicht nur aus dem Bereich der Ultraszene, Fanpartys organisiert. Das Interesse der Fans zum Weiterbestehen des Fußballvereins wird seitens der Vertreter des Fanprojekts positiv bewertet.

Im Diskussionsverlauf betonten Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, sowie Herr Möller, dass das Fanprojekt nicht allein an den FC Rot-Weiß Erfurt geknüpft ist, sondern ein Projekt der gesamten Kultur- und Fanszene in diesem Bereich darstellt. Fußball ist als Teil der Jugendkultur anerkannt. Das Fanprojekt umfasst daher auch Projekte und Fußballvereine außerhalb des Profifußballs.

In diesem Zusammenhang diskutierten die Ausschussmitglieder Herr Kordon, Herr Möller sowie Frau Thierbach über die Auswirkungen auf die derzeitige Drittelfinanzierung des Fanprojekts durch Land, Kommune und DFB, für den Fall eines Abstieges in die vierte Liga des DFB sowie alternative Finanzierungsmöglichkeiten für den Perspektiv e.V., als Träger der freien Jugendhilfe.

Herr Möller bedankte sich bei den Trägervertretern und betonte, dass der Jugendhilfeausschuss ein großes Interesse an der Verbesserung der Gesprächsebene zwischen den FC Rot-Weiß Erfurt und dem Fanprojekt sieht.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2. Haushaltsbegleitanträge Nr. 06-08, 10-12 und 26 zur DS 2269/17  
0361/17  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Die Ausschussmitglieder diskutierten insbesondere die Nr. 8 – Örtliche Jugendförderung, der oben genannten Drucksache.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, beantragte die Verweisung der Vorlage in den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung.

Nach Wortmeldungen von Herrn Möller, Herrn Weise sowie Herrn Richter einigten sich die Ausschussmitglieder auf Berücksichtigung folgender Themenschwerpunkte im Diskussionsprozess des Unterausschusses zu Beschluss Nr. 08.

- Anforderung und Bedarfe der einzelnen Einrichtungen der Jugendhilfe im Bereich von Investitionen und Instandhaltung, unter Berücksichtigung der Bedarfe und Entwicklung von Angeboten im Bereich der außerschulischen Jugendbildung.
- fachliche Priorisierung der Maßnahmen aus Sicht des Unterausschusses

**Verwiesen in Ausschuss Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **7.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamts**

Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, informierte über folgende Jugendhilferelevanten Beschlüsse aus den Septembersitzungen des Stadtrates:

- DS 2024/17 – Regelleistungsentgelte Jugendhilfezentrum ASTER (beschlossen)
- DS 2040/17 - 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 sowie Anpassung der Finanzplanung 2019 – 2021 (mit Änderungen beschlossen)
- DS 1919/17 – ISEK ERFURT 2030 – Verwaltungsentwurf (In Form des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters – DS 2187/17 – bestätigt.)
- DS 2316/17 – Änderung stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses (gewählt)

### **7.4. Sonstige Informationen**

Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, informierte, dass am 31.12.2018 bundesweit die Amtszeiten der in der Strafrechtspflege tätigen Schöffen und Jugendschöffen enden und daher im Jahr 2018 Neuwahlen durchgeführt werden müssen. Des Weiteren informierte er über eine entsprechende Infoveranstaltung zum Thema, am 05.12.2017 in der Volkshochschule Erfurt.

Ein entsprechendes Infoschreiben wurde an die Ausschussmitglieder als Tischvorlage verteilt.

Anfang des Jahres 2018 wird das Jugendamt, so Herr Peilke, einen entsprechenden Vorschlag zum Ablauf der Schöffenwahl vorlegen.

Der Ausschussvorsitzende; Herr Möller, informierte über die öffentliche Bekanntmachung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes am 10.11.2017 und dem In-Kraft-Treten am 11.11.2017.

Mit In-Kraft-Treten der Satzung ergeben sich folgende neue beratende Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss:

1. Schülerparlament: Lilli Fischer
2. Kreisschülervertretung Gesamtschulen: bisher nicht benannt
3. Kreisschülervertretung Gemeinschaftsschulen: bisher nicht benannt

#### 4. Tagesmütter Erfurt e.V.: Claudia Meins- Reidenbach, 1. Stellv. Kerstin Becker<sup>1</sup>

Des Weiteren wurden die Ausschussmitglieder über folgende Termine und Fristen zur Einladung der Januarsitzung des Jugendhilfeausschusses informiert:

Datum	Bemerkung
19.12.2017, 15:30 Uhr	Abgabe von Entscheidungsvorlagen der Fraktionen für vorbereitende Ausschüsse vom 02. bis 19.01.2018 und des Stadtrates am 31.01./01.02.2018
20.12.2017	Erstellung der Einladungen für die Ausschüsse vom 02.01. bis 19.01.2018

Abschließend informierte Herr Möller, dass Frau Tina Morgenroth (bisher Herr Thomas Tappert), in der Sitzung des Stadtrates vom 15.11.2017, als erstes stellvertretendes Mitglied für Frau Rothe-Beinlich, gewählt wurde.

gez. Möller  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin

---

<sup>1</sup> Die Vertreter des Tagesmütter e.V. wurden nach der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses benannt und nahmen bereits an der nichtöffentlichen Sitzung teil. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses wurden zu Beginn der nichtöffentlichen Sitzung über die Änderung informiert.